

Feuerkraft

In den USA hat sich die Canik TP9 in ihren verschiedenen Varianten rasch eine große Fangemeinde erobert. Nun kommen die neuesten Varianten TP9SF Elite Compact und TP9SFx auf den deutschen Markt. Nicht nur als Dienstpistole, auch sportlich und jagdlisch können die Polymerpistolen punkten.

✪ STEFAN MENGE

Schnell hat sich die türkische Kurz- waffe TP9 mit dem Großraummagazin ein festes Marktsegment erobert und ist in den USA sowohl für das Sport- schießen als auch zur Selbstverteidi- gung eine gern gekaufte Pistole. Etliche Polizei- und Militärbehörden führen die Canik-Pistole in verschiedenen Vari- anten. Sie zeichnet sich durch Robustheit, Funk- tionssicherheit, anpass- bare Griffstücke und hohe Feuerkraft aus. Vom Importeur Leader Trading

Canik stattet mehrere Behörden mit Dienstwaffen aus

erhielten wir die neuesten Modelle der Canik-Serie zum ausgiebigen Test. **Verarbeitung und Technik TP9SF Elite Compact und TP9SFx.** Ausgeliefert werden die Waffen in einem schwarzen Plastikkoffer mit Canik-Logo. In dem Transportbehältnis ist außerdem das üppige Zubehör untergebracht. Dazu gehören zwei Mec-Gar-Magazine, eine Bedienungsanleitung, Austauschgriff- rücken, ein Kabelschloss, eine Maga- zinladehilfe, ein Polymerholster im Blackhawk-SERPA-Stil mit Gürtel und Paddleadapter, eine Reinigungsbürste und ein Kunststoffputzstock. Der Kof- fer besitzt Ösen zum Einhängen eines Vorhängeschlosses.

Die Metallmagazine fassen je nach Modell 15, 18 oder 20 Patronen im Ka- liber 9 mm Luger. Der Füllstand kann mittels Schaulöchern an der Rücken- partie kontrolliert werden. Bei den hier vorgestellten Canik-Pistolen handelt es sich um Rückstoßlader-Selbstlade- pistolen mit Schlagbolzenschloss und mo- difiziertem Browning-Verriegelungs- system mit offener Steuerkulissee. Der Lauf verriegelt mit dem Patronenla- gerblock direkt im Auswurffenster des Schlittens, wie es heutzutage bei vielen Großkaliberpistolen üblich ist.

Bei den Testwaffen sitzt der Lauf im verriegelten Zustand fest und spielfrei

im Schlitten. Die Pistolen sind gut ver- arbeitet, Fertigungsspuren sind nicht vorhanden, und die Oberflächenschicht ist gleichmäßig aufgetragen. Die Rampe zum Patronenlager ist poliert.

Die türkischen Pistolen sind mit ein- em gut justierten Abzug ausgestattet, welcher am Druckpunkt trocken steht und nach Überwinden eines Widerstandes von 1950 bis 2100 g auslöst. Das Trigger Reset ist klar und knackig.

Mit den Austausch- griffücken kann der Schütze das Griffstück ohne Werkzeug an seine Handgröße anpassen. Die Textur des Griffstückes sowie die Daumenmulden bieten der Hand sicheren Halt. Die Waf- fe bleibt auch bei schnellen Schussfol- gen kontrollierbar.

Der Abzugsbügel ist groß genug di- mensioniert, um mit dicken Handschu- hen dem Zeigefinger noch ausreichend

Platz zu bieten, um das Abzugszügel zuverlässig zu erreichen.

Der Auszieher gibt bei gefülltem Patronenlager sicht- und fühlbar Auf- schluss über den Ladezustand. Zusätz- lich tritt der Schlagbolzen am hinteren Ende der Pistole durch die Abschluss- platte und gibt Auskunft über den Spannzustand der Waffe. Verschluss- fanghebel und Magazinauslöser befin- den sich auf der linken Seite.

Die kalt gehämmerten Läufe besteh- en aus hochfestem Spezialstahl, was ihnen eine lange Lebensdauer verleiht. Die mechanische Visierung bietet in Verbindung mit dem Lichtsammelkorn ein gutes und schnell auffassbares Vi- sierbild. Das Korn und die Kimme kann der Schütze in den jeweiligen Schwal- benschwanzführungen seitlich ver- schieben. Alternativ kann man bei der SFx-Version auf diverse Montageplat- ten für verschiedene Rotpunktvisiere wie beispielsweise ein Docter Sight II



- 1 Das rote Lichtsammelkorn trägt bei der Canik TP9SF Elite Compact zu einem klaren Visierbild bei.
- 2 Die Canik-Pistolen verfügen über auswechselbare Griffücken. Somit lässt sich die Waffe individuell anpassen.
- 3 Der Kimmenausschnitt ist beim Canik-Modell TP9SF Elite Compact ausreichend dimensioniert.

Das Magazin für Waffenbesitzer



und III, Insight MRDS, Meopta MeoSight III, Vortex Viper, Vortex Venom, Burris Fast Fire 2 und 3, Trijicon RMR, C-More STS 2 oder auch ein Leupold DeltaPoint Pro zurückgreifen.

Auf der Oberseite des Verschlusses besitzt die SFX dazu hinter dem Auswerferfenster eine Ausfräsung, die durch eine Abdeckplatte, die zugleich die Kimme trägt, verdeckt wird. Diese wiederum ist mit zwei Inbusschrauben gesichert. Nimmt man die Platte mit der Kimme ab, kann man aus den Adap-

- 4 + 5 Die 15, 18 und 20 Schuss fassenden Magazine funktionierten in unserem Praxistest zuverlässig. Es traten keine Zuführstörungen auf.
- 6 Die neue Canik-Selbstladepistole TP9SF Elite Compact ist sehr gut verarbeitet und weist zeitgemäße Ausstattungsdetails auf. Am Dust Cover ist eine Picatinny-Schiene angebracht.

terplatten die passende Montageplatte für die gewünschte Leuchtpunkt optik wählen, sie mittels besagter Platte direkt auf dem Verschluss installieren, und schon kann es zum Einschießen gehen. Mit den unterschiedlichen Montageplatten kann man nahezu alle am Markt befindlichen Micro-Leuchtpunktvisiere sicher auf der Waffe befestigen. Je nach Wunschmodell muss man die optoelektronische Einheit nicht mehr zum Batteriewechsel abnehmen, sie kann also immer montiert bleiben, denn auch beim Reinigen stört sie nicht. In unserem Falle wurde ein Nikko Stirling XT4 mit 4 MOA starkem Leuchtpunkt montiert.

Am Schlitten befinden sich im hinteren und vorderen Bereich seitlich

griffige Rillen zum Durchladen der Pistole. Die Waffen sind mit einer Picatinny-Schiene nach MIL-STD M1913 auf der 6-Uhr-Position unter dem Dust Cover ausgestattet. Wo erlaubt, lassen sich Laser- oder Lichtmodule montieren.

Reinigung. Das Zerlegen und Zusammensetzen der Canik-Pistolen ist einfach. Nach der obligatorischen Sicherheitsüberprüfung zieht man den Verschluss bei entspannter Waffe minimal zurück. Nun kann der Entriegelungsschieber seitlich über dem Abzug nach unten gezogen werden. Danach kann man Verschluss, Lauf und die gekapselte Schließfeder inklusive Führungsstange in gewohnter Weise nach vorne vom Griffstück gleiten lassen. Jetzt muss man noch die Federführungsstangeneinheit aushaken und der Lauf kann nach hinten aus dem Verschluss entnommen werden. Der Zusammenbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge, wobei der Entriegelungsblock selbstständig wieder in seine Ausgangsposition nach oben springt, wenn der Schlitten auf das Griffstück aufgesetzt und nach hinten gezogen wird.



- 7 + 8 Eine Abzugssicherung verhindert eine ungewollte Schussauslösung. Diese Konstruktion ist von anderen Polymerpistolen bereits bekannt und bewährt. Der Schlittenfanghebel liegt zwar flach an, ist aber zugunsten einer sicheren Handhabung texturiert.
- 9 Canik hat der TP9-Serie neben der Elite Compact das Modell SFX hinzugefügt.

Technische Daten und Preise

Hersteller	Canik Arms, www.canikarms.com
Importeur	Leader Trading GmbH, www.leader-trading.com
Vertrieb	Fachhandel
Modelle	Canik TP9SF Elite Compact und SFx
Waffenart	Halbautomatische Selbstladepistole, Rückstoßlader mit modifiziertem Browning-System
Kaliber	9 mm Luger
Gesamtlänge	19,20 cm (Elite Compact), 18,49 cm (SFx)
Lauflänge	11,35 cm (Elite Compact), 10,64 (SFx)
Gewicht	834 g (Elite Compact), 799 g (SFx)
Magazinkapazität	15, 18 oder 20 Patronen
Abzugswiderstand	1950 – 2100 g
Preise	TP9 Elite Compact: 595 € TP9SFx: 773 € Nikko Stirling XT4: 279 €

10 Das Zerlegen, Reinigen und Zusammen setzen ist bei den Canik-Pistolen unkompliziert zu bewerkstelligen.

Hat man dies ein- bis zweimal gemacht, gehen die notwendigen Handgriffe zügig vonstatten. Hat man im Vorfeld schon Erfahrungen mit Glock-Pistolen sammeln können, so kennt man den Zerlegeprozess bereits.

Die polierte Zuführrampe an der Laufwurzel lässt sich aufgrund ihrer glatten Oberfläche leicht reinigen. Auch die anderen Komponenten der Waffe brauchen nur eine Grundpflege. Bei den Canik-Pistolen muss der Nutzer kein Putzfanatiker sein. Hier merkt man den Waffen ihr Einsatzgebiet bei Militär- und Polizeibehörden an.

Auf dem Schießstand. Die Canik-Pistolen funktionierten mit den beiliegenden Magazinen und der Testmunition tadellos. Die Schließfeder ist hervorragend auf die jeweilige Waffe abgestimmt und reduziert deutlich den gefühlten Rückstoß. Die Visiereinrichtung war bei den Testwaffen werkseitig bereits perfekt auf 15 m Fleck eingeschossen. Die Patronenhülsen werden zuverlässig nach rechts auf die 5-Uhr-Position ausgeworfen und landen ungefähr in 2 bis 3 m Entfernung zum Schützen auf dem Boden. Keine einzige Hülse kam im Flug dem Oberkörper oder gar Kopf des Schützen zu nahe. In der Nähe



11 Das Rotpunktvisier XT4 von Nikko Stirling mit 4-MOA-Punkt harmonierte im Test mit der Canik TP9SFx.

der Auswerferfenster gab es keine ungewöhnlichen Spuren von Messingabrieb, also fliegen die Hülsen in adäquatem Winkel und mit genug Energie aus der Waffe, ohne beim Auswerfen hart aufzutreffen und Spuren zu hinterlassen. Selbst wenn die Waffen locker in der schussschwachen Hand gehalten werden, was bei einer Selbstverteidigungssituation nicht ungewöhnlich ist, funktionierten Selbstlademechanismus und Hülsenauswurf zuverlässig.

Die Präzisionstests führten wir ohne weitere Korrekturen an der Visierung auf eine Entfernung von 25 m durch, wobei hier die Magtech-Fabrikmunition mit 115 gr schwerem JHP-Geschoss mit einer 27-mm-Treffergruppe am besten abschnitt. Dieser Wert kann sich für eine Schlagbolzenschlosspistole aus dem Behördenbereich sehen lassen. Man darf nicht vergessen, dass das Hauptaugenmerk der Canik-Konstrukteure nicht vorrangig auf der sportlichen Verwendbarkeit der Waffe lag, sondern auf dem Diensteneinsatz.

Die Griffgestaltung erlaubt eine sehr gute Handlage, was die Waffen kontrollierbar macht. Schnelle Folgeschüsse mit sicheren Treffern sind aufgrund des klar definierten Trigger Reset möglich. Der Abzug löst zwar nicht bei den 1000 bis 1100 g Widerstand einer Sportpistole aus, aber er ist dennoch praxistauglich, was die gute Gesamtcharakteristik des Abzugs noch unterstreicht. Rasche Treffer hintereinander auf Papier- oder Fallscheiben sind bei dieser Visierung kein Problem.

Der Abzug hat einen für eine Schlagbolzenschlosspistole erstaunlich gut definierten und klaren Druckpunkt. Hat man den Vorzug erst einmal weggenommen, bricht der Schuss nach dem Überwinden der letzten Widerstandshürde sofort und sehr wiederholgenau.



STANDARDWERK NACH NEUSTEM WAFFENRECHT



Henning Hoffmann – Feuerkampf & Taktik 5. neu bearbeitete Auflage

Das Buch an den vier wesentlichen Teilbereichen des taktischen Schusswaffengebrauchs aus: Psyche, Taktik, Schießtechnik und Ausrüstung. Im Buch werden Instrumente beschrieben, wie Gebrauchswaffenträger von Militär, Polizei aber auch der Privatier ihre Wahrnehmungsfähigkeit und psychische Stabilität trainieren können. Ein Schwerpunkt des Buches ist dem Themenbereich Taktik gewidmet sowie der Anwendung der vier taktischen Grundprinzipien Bewegung, Deckung, Entfernung und Kommunikation.

289 Seiten, über 150 Farbbabb. und Zeichnungen, Softcover, Format 14,8×21,0 cm
Bestell-Nr. 98-1643, 24,95 €

**BESTELLMÖGLICHKEITEN BEI DER DWJ
VERLAGS-GMBH:** Tel. +49 (0)7953 9787-0
E-Mail: vertrieb@dwj-verlag.de
Onlineshop: www.dwj-medien.de



Für den sportlichen Einsatz und die Jagd nach Ringen ist eine dezente Abzugsüberarbeitung empfehlenswert.

Abnutzungsspuren an Lauf, Griffstück oder an den Schlittenführungen sucht man auch nach hunderten von verfeuerten Patronen vergeblich, alles ist so abgestimmt, dass es das notwendige Funktionsspiel besitzt, aber trotzdem möglichst eng gepasst ist.

Die Metallmagazine arbeiteten einwandfrei und fingen jedes Mal nach der letzten verschossenen Patrone den Verschluss und fallen frei zu Boden, wenn man den Magazinauslöseknopf betätigt. Der relativ weite Magazinschacht eignet sich für schnelle Magazinwechsel, die Magazine gleiten wie auf Schienen an ihren angestammten Platz.

Sicher verwahrt. Ebenfalls von Canik stammt das zum Lieferumfang gehörende Holster im Blackhawk-

CQC-SERPA-Stil. Es handelt sich um ein vorgeformtes Holster aus Kunststoff. Das Holster besitzt die Sicherheitsstufe 2 mit Passivklemmung der Waffe im Holsterkorpus und eine aktiv zu betätigende, seitlich sitzende Lock-Arretierung. Der Nutzer kann den Neigungswinkel des Holsters in mehreren Positionen auf einem 360°-Kreis einstellen. Im Lieferumfang ist ein Gürtelschlaufen-Paddle-Kombiadapter enthalten.

Rotpunkt. Der Optikhersteller Nikko Stirling bietet mit dem XT4 ein Micro-Rotpunktvisier mit 4 MOA starkem Leuchtpunkt für vielfältige Einsatzmöglichkeiten auf Kurz- und Langwaffen an. Es verfügt über eine präzise rastende, fühl- und hörbare Klickverstellung, und es gibt Adapterplatten und Montagebasen für alle gängigen Montagesysteme auf Kurz- und Langwaffen. ✨

Präzisionstest Canik TP9SF Elite Compact und TP9SFx

Munition	Geschoss- gewicht [gr]	Geschoss- typ	Streu- kreis Elite Compact* [mm]	Streu- kreis SFx* [mm]
Magtech	115	JHP	27	29
Sellier & Bellot	115	JHP	73	69
Federal/ American Eagle	115	FMj	68	70
Fiocchi	123	FMJ	49	55
PPU	115	FMJ	39	36
Magtech	124	FMJ	46	48
Geco	124	FMJ	55	60
Geco	124	Hexagon	34	32

*Zur Ermittlung der Streukreise hat der Autor je Munitionssorte eine Schussgruppe von 5 Schuss aus dem sitzend aufgelegten Anschlag abgegeben. Die Distanz zum Ziel betrug 25 m.

DWJ-Fazit

Die Canik-Pistolen werden mit eingeschossener Visierung und sofort einsatzbereit geliefert und stellen eine ernstzunehmende Konkurrenz für die anderen Anbieter von Kurzwaffen mit Schlagbolzenschloss und Polymergriffstück dar. Aber auch als

Sportpistolen sind sie gut einsetzbar und werden in diesem Bereich ihre Liebhaber finden. Der Anschaffungspreis für die Waffen überrascht positiv: 595 Euro beziehungsweise 773 Euro werden für die Pistolen mit üppigem Ausstattungspaket fällig.